

Ich flog Richtung Alpen, die mir wie ein riesiger Damm vorkamen. Ich hatte ganz schön Angst, als ich mich an den Aufstieg machte. Was, wenn ich in diesem Sturm an einer Felswand zerschmettert oder von einer dieser Latschen aufgespießt werde, die auch weit über der Baumgrenze noch wachsen?

Weißt du eigentlich, was das ist, die Baumgrenze?

Wenn man durchs Gebirge fährt oder wandert, kann man sie wie eine Linie auf einer bestimmten Höhe erkennen. Darüber wachsen keine Bäume mehr, weil es ihnen im Winter zu kalt ist und der viele Schnee sie zerdrücken würde. Außer eben Latschen. Latschen sind Kiefern, die keine richtigen Stämme mehr bekommen, sondern wie ein Gebüsch am Boden entlang wachsen.

Trotzdem haben sie lange Nadeln und ich fürchte mich vor ihnen....



... Bald flog ich schon über den Po. Klingt komisch, nicht wahr? Aber in diesem Fall ist der Po kein Popo, sondern ein großer Fluss in Norditalien. Der heißt wirklich so und für die Italiener ist das auch gar nicht komisch.

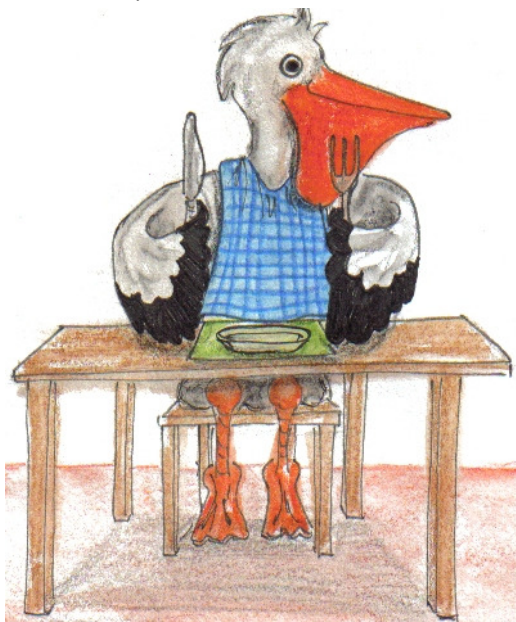
Auf Italienisch heißt Popo „sederino“, also denken sie sich nichts, wenn sie zu ihrem Fluss Po sagen.

Willst du mal ein feines alpenländisches Rezept ausprobieren?

Im Sommer werden viele Kühe auf die Berge gebracht, um auf den Almen das gute Futter mit vielen gesunden Kräutern zu fressen. Aus ihrer Milch macht man dann den würzigen Bergkäse.



Kässpatzenrezept (für 4 Personen): Hierfür brauchst du dringend einen Spatzenhobel und dann natürlich die Zutaten:



500g Mehl

5 Eier

2 TL Salz

je 1/8 l Wasser und Milch

250g geriebener Bergkäse

250g Zwiebel fein gewürfelt

100g Butter.....